

KOMMENTAR von Rainer Lutz

Wurzeln der Wut

Wer verstehen will, was die Bauern antreibt, sich zu Hunderten auf den Schlepper zu setzen und quer durch den Bezirk nach Bayreuth zu fahren, der muss kein Bauer sein. Er muss sich nur die Mühe machen, ihnen zuzuhören. Dass ihnen eben nicht zugehört wird, regt sie auf. Sie lernen ihren Beruf an der Landwirtschaftsschule. Die gehört zum Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten – zum Staat. Sie machen ihre Meisterprüfung – wieder beim Staat. Sie sehen sich gut ausgebildet mit Inhalten, die ihnen von staatlichen Instanzen beigebracht wurden. Dann kommt



eben dieser Staat, in Person einer Ministerin Swenja Schulze, die Germanistik und Politikwissenschaft, aber eben nicht Landwirtschaft studiert hat, und verbietet ihnen so zu arbeiten, wie er es ihnen seit Jahrzehnten beibringt. Mehr noch, er weist ihnen und ihrer von ihm selbst vermittelten Art zu arbeiten die Schuld an einer Vielzahl von Problemen zu und weigert sich, mit ihnen an Lösungen zu arbeiten, mit denen sie leben können, sondern belegt sie mit immer mehr Verboten. Aus diesem Winkel betrachtet, wundert es eigentlich, dass es so lange gedauert hat, bis ihnen der Kragen geplatzt ist.

VERKEHR